

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 1-14)

Wiederholungslektion

- a. Lesen Sie zuerst die Lektionen 6 bis 9 noch einmal aufmerksam durch.
- b. Beantworten Sie dann die Fragen nur mit Hilfe Ihrer Bibel. Benutzen Sie die Lektionen 6 bis 9 nur, wenn Sie die Antwort sonst nicht finden.

1. Satan ist der grosse _____ Gottes.
2. Das Ziel Satans ist es, alles zu verderben, was Gott gut und schön begonnen hat. Nennen Sie dafür zwei Beispiele:
 - a) _____
 - b) _____
3. Kennen Sie noch einen andern Namen Satans? _____
4. Waren Ananias und Sapphira verpflichtet, ein Stück ihres Landes zu verkaufen? _____
Warum taten sie es? _____

5. «Einen _____ Geber _____ » (2. Korinther 9,7)
6. Ananias und Sapphira hatten überlegt, was sie den Aposteln sagen sollten. Aber Petrus sagt: «Nicht Menschen hast du belogen, sondern _____ .»
7. Gott ist zu rein von Augen, um Böses zu sehen. Unmittelbar auf diese Sünde folgt eine schwere Strafe. Beide _____ und wurden von Jünglingen _____
8. Nachdem das Böse weggetan war, geschahen durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder. Bei wem erweckte das grosse Eifersucht? _____
Was taten sie mit den Aposteln? _____
9. Am nächsten Tag mussten sie vor dem Synedrium erscheinen. Welches Mitglied des Synedriums hatte noch Gottesfurcht? _____
Wessen Lehrer war er? _____
10. Ein weiterer Schatten fiel auf den wunderbaren Anfang der Versammlung. Was war dafür die Ursache? _____

11. Das Murren ist nicht zu entschuldigen, obwohl bei der täglichen Bedienung Fehler gemacht worden waren. Was wäre besser gewesen? _____

12. Wodurch entstanden bei dieser Bedienung immer mehr Probleme und warum erforderte sie auch immer mehr Zeit? _____

13. Welchen Vorschlag machten die zwölf Apostel? _____

- Wofür konnten die Apostel jetzt ihre ganze Zeit verwenden? _____
- _____
14. Die Versorgung von Hilfsbedürftigen wurde von den Aposteln als eine sehr wichtige Angelegenheit angesehen. Dazu sind Männer nötig, die _____
- _____
15. Von zweien dieser Männer wissen wir mehr als nur die Namen. Es sind _____ und _____.
16. Was ist ein Proselyt? _____
17. Stephanus, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Juden und Proselyten fingen an, mit ihm zu streiten. Wem konnten sie nicht widerstehen? _____
- _____
18. Stephanus wurde gerufen und vor das Synedrium geführt. Was konnte man an ihm sehen? _____
- An wen hätte sie das erinnern müssen? _____
- _____
19. Stephanus bekam Gelegenheit zu sprechen. Mit welchen freundlichen Worten fing er an? _____
- _____
20. Warum musste er dieselben Männer am Ende seiner Ansprache «Halsstarrige und Unbeschnittene an Herz und Ohren» nennen? _____
- _____
21. Welche Personen aus der Geschichte Israels wurden von Stephanus besonders ausführlich behandelt? 1. _____ 2. _____ 3. _____
22. Stephanus wollte dem jüdischen Rat deutlich machen, dass, wie ihre Väter Joseph und Mose verworfen hatten, sie jetzt _____
- _____
23. Es half leider nichts. Was war die Reaktion? _____
- _____
24. Joseph ist ein prophetisches Bild vom Herrn Jesus. Erklären Sie das. _____
- _____
- _____
25. Stephanus war der Erste, der wegen seines Glaubens an Jesus getötet wurde. Viele Märtyrer würden ihm folgen. Gibt es in unserer Zeit noch Christenverfolgungen? _____
- Wo? _____
- _____
26. Das Evangelium musste verkündigt werden. Zuerst in _____, dann in _____ und schliesslich in _____
27. Welche Folgen hat die Verkündigung des Evangeliums? _____
- _____
28. «An den Früchten erkennt man den Baum». Wenn jemand sagt, er sei ein Christ, ist das schön. Aber was bedeutet viel mehr? _____
- _____
29. Kennen Sie Apg. 5,29; 6,7; 7,60 und 8,35 schon auswendig? _____